



An die Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Rödinghausen

April 2025  
Jahrgang 67

# MONATSGRUß

Themen in dieser  
Ausgabe:

- ◆ Reisebericht Sierra Leone
- ◆ Ankündigung „the Gossner’s“
- ◆ Einladung Jahreshauptversammlung
- ◆ Kinderseite
- ◆ und vieles mehr...

Gemeindebrief



**Nun ist aber Christus als Erster von den  
Toten auferstanden**

*1 Korinther 15,20*



Katechumenenfreizeit



Weltgebetstag



Andacht ..... 4

Rückblick..... 8

Einladung Jahreshauptversammlung ..... 11

Reisebericht „Serra Leone ..... 12

Einladung Abendgottesdienst in Westkilver ..... 16

Vorankündigung „the Gossner’s“ ..... 14

Geburtstage im März ..... 17

Ehejubiläen, Trauungen und Taufen ..... 18

Gottesdienstplan ..... 19

Kollekten ..... 21

Kindergottesdienst..... 22

Gedanken ..... 23

Einladungen Osterfrühstück ..... 24

Andachten und CVJM ..... 26

Gruppen und Angebote ..... 28

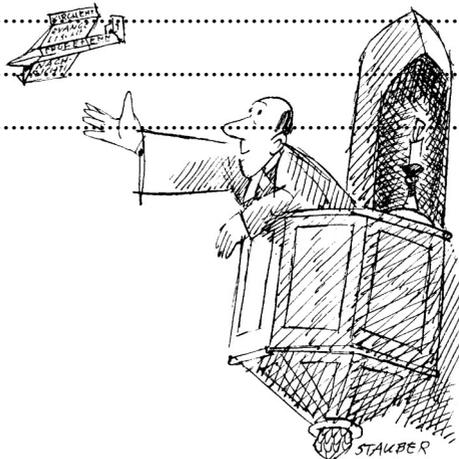
In stillem Gedenken ..... 31

Kinderseite ..... 32

Spendenkonten ..... 33

Telefonliste ..... 34

Impressum ..... 35



Der nächste Monatsgruß  
erscheint am 1. Mai

## Andacht zu Ostern

Liebe Gemeindeglieder,

„Gelitten unter Pontius Pilatus“ so beten wir bis heute in unserem christlichen Glaubensbekenntnis.

Wir erinnern uns dabei an den Mann, der in den Passions-Erzählungen im Mittelpunkt der Entscheidung steht zwischen Leben und Tod, zwischen Gnade oder Verurteilung, zwischen der Herrschaft von Menschen und der Herrschaft Gottes.

Pilatus steht für die menschliche Macht, die sich selbst zu erhalten versucht, auch wenn andere Menschen dafür notfalls beseitigt werden müssen. Er steht für eine Welt, in der Menschen verloren sind, die sich nicht an die Spielregeln der Macht halten.

Ihm gegenüber steht Jesus und sein Bekenntnis zu dem unsichtbaren Reich der Liebe Gottes.

„Bist du der König der Juden?“ so fragt Pilatus den jungen Mann, der da gefesselt vor ihm steht. In dieser Frage schwingt sein ganzes Erstaunen mit.

In den Augen des Pilatus ist dieser Jesus aus Nazareth wohl nur ein harmloser Phantast, ein religiöser Spinner.

Pilatus kann an diesem Menschen wirklich nichts finden, was ein Todesurteil rechtfertigen würde. Er kann nicht glauben, dass dieser Mann ein politischer Auführer ist, einer, der den Thron in Jerusalem beansprucht.

Dieser Mann beruft sich offensichtlich auf den Gott Israels, dessen Macht für Pilatus fraglich ist.

Die Macht des römischen Kaisers dagegen hat Pilatus durch das Kaiserbild auf allen öffentlichen Plätzen und selbst im Heiligtum der Stadt dokumen-

tieren lassen.

Wie kann dieser Prediger aus Galiläa dem römischen Kaiser gefährlich werden?

„Bist du der König der Juden?“ so fragt Pilatus und Jesus antwortet mit einem einfachen: Ja!

Jesus stellt die Vorstellungen des Pilatus von Macht und Größe mit einem einzigen Wort in Frage.

Pilatus sucht verzweifelt nach einem Ausweg, um seine eigenen Hände in Unschuld waschen zu können.

Stammt dieser Jesus nicht aus Galiläa? Dann gehört er doch in den Herrschaftsbereich des Herodes. Soll Herodes doch die unangenehme Entscheidung fällen. Ja, zu ihm wird er Jesus führen lassen, denn Herodes hält sich zum Passahfest ohnehin in Jerusalem auf.

Herodes ist zunächst begeistert. Endlich erhält er Gelegenheit den Wundertäter Jesus, von dem er schon so viel gehört hat, persönlich kennenzulernen. Sicher wird er für ihn, den König Herodes, doch ein kleines Wunder vollbringen. Herodes zeigt sich interessiert, lädt den Gefangenen zur Diskussion ein. Aber Jesus schweigt.

Keine einzige Reaktion, keine einzige Antwort kommt über seine Lippen. Herodes verschafft seiner Verärgerung und seinem Zorn mit bissigem Spott Luft. Er gibt Jesus in die Hände seiner Soldaten. Sie verhöhnen ihn als König der Juden, ziehen ihm ein prächtiges Gewand an, schlagen ihn und drücken eine Dornenkrone auf sein Haupt.

So schicken sie ihn zu Pilatus zurück, der ihn schließlich ratlos dem Willen des Volkes preisgibt.

“

„Siehe, dein König, kommt zu dir- ein Gerechter und ein Helfer!“ so haben die Propheten den Retter Israels angekündigt und so ist Jesus, der Sohn Gottes gekommen.

Ein Mensch, der sich der Not anderer annimmt, der sich vor der Not der anderen beugt, der seinen Jüngern sogar die Füße wäscht, der in seiner menschlichen Ohnmacht, umstritten und angefochten den Weg des Leidens geht.

Einer, der verkündet, dass in Gottes Reich für jeden Menschen Platz ist und dass jeder Mensch unendlich wertvoll ist in den Augen Gottes.

In seiner Nähe können Menschen spüren, dass Gott sie liebt, dass ihr Leben nicht abhängig ist von Besitz und Macht, dass Gott uns mit seiner Hilfe und Kraft zur Seite steht.

Dieser Mensch Jesus aus Nazareth legt selbst sein Leben ganz in Gottes Hand. Als Sohn Gottes vertraut er auch im Leiden auf die Liebe Gottes, die ihn festhält und retten wird.

Der Pfarrer Lothar Zenetti schreibt über ihn:

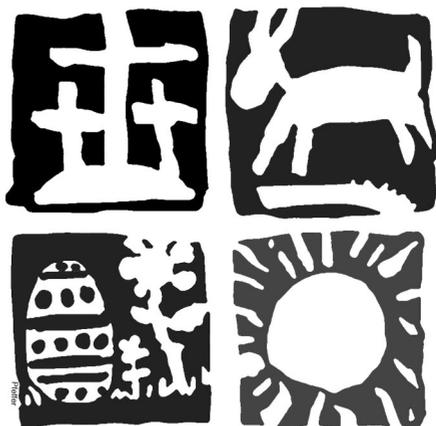
„Ich kenne Einen,  
der ließ sich von uns die Suppe versalzen,  
der ließ sich von uns die Chancen vermässeln,  
der ließ sich von uns das Handwerk legen,  
der ließ sich von uns für dumm verkaufen,  
der ließ sich einen Strick drehen,  
der ließ sich an der Nase herumführen,  
der ließ sich übers Ohr hauen,  
der ließ sich von uns kleinkriegen,

der ließ sich von uns in die Pfanne hauen,  
der ließ sich von uns aufs Kreuz legen,  
der ließ sich zeigen, was ein Hammer ist,  
der ließ sich von uns festnageln auf sein Wort,  
der ließ sich seine Sache was kosten,  
der ließ sich sehen am dritten Tag,  
der konnte sich sehen lassen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete  
Passionszeit und ein von Gottes Freude und Liebe erfülltes Osterfest!

Ihre Pastorin

Martina Nolte-Bläcker



## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen



Am 23. Februar feierten die Konfirmand:innen unter der Leitung von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker gemeinsam mit Ihren Familien und der Gemeinde ihren Vorstellungsgottesdienst in der Bartholomäuskirche. Einige Konfirmandeneltern hatten bereits am Vortag für die festliche Ausschmückung der Kirche

gesorgt. Der Gottesdienst der Jugendlichen stand unter dem Thema „Schuld und Vergebung“ und kreiste um das biblische Gleichnis Jesu vom verlorenen Sohn. Die Konfirmand:innen hatten für ihren Vorstellungsgottesdienst nicht nur eigene Texte und Gebete verfasst und die Lieder ausgewählt, sondern auch Rollenspiele zu verschiedenen Alltagssituationen geschrieben, in denen Schuld und Vergebung sowie Streit und Versöhnung eine wichtige Rolle spielten.

Drei Konfirmandinnen wurden im Gottesdienst getauft und nahmen die guten Wünsche zu ihrer Taufe aus der Konfirmandengruppe entgegen. Zum Schluss sangen alle Konfirmand:innen mit der Gemeinde begeistert eines ihrer Lieblingslieder :„One way Jesus, you are the only one that I can live for. You are the way, the truth and the life. We live by faith and not by sight for You !”



## Katechumenenfreizeit in Häger vom 28.2. -2.3. 2025

Am 28. Februar starteten die Katechumenen unserer Gemeinde in ihre erste gemeinsame Wochenend-Freizeit, die sie ins CVJM Waldheim nach Häger führte und mit viel Spiel und Spaß verbunden war. Schon am ersten Abend wurde bei den Gruppenspielen mit ganzem Einsatz um jeden Punkt für das eigene Team gekämpft. Aber auch bei den Kooperationsspielen am nächsten Tag zeigte sich die beeindruckende Stärke der Gruppe zur Zusammenarbeit, um eine schwierige Aufgabe zu lösen.

Auch das gemeinsame Singen und die inhaltliche Arbeit zum Thema Gerechtigkeit stärkten die Gemeinschaft und förderten den Gedankenaustausch der Katechumenen zu diesem wichtigen Thema. Die Mitarbeiter:innen aus der Jugendarbeit begleiteten zusammen mit Pfarrerin Nolte-Bläcker und Jugendreferent Bulthaupt nicht nur die Gruppenarbeiten und das Spieleprogramm, sondern vermittelten in ihren Andachten auch etwas von ihrem eigenen christlichen Glauben. So erhielten die Jugendlichen auch einen anschaulichen Einblick in das Projekt des CVJM in Sierra Leone und die ganz andere Lebenssituation der afrikanischen Jugendlichen dort. In ihrem Vorstellungsgottesdienst am 9. März zum Thema Gebet, den die Katechumenen sehr engagiert mit eigenen Gebeten und Lesungen gestalteten, sammelten sie eine Kollekte für die Projektarbeit in Sierra Leone als ihren kleinen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit in der Welt. (Fotos s. Seite 2)

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

## Weltgebetstag 2025

Mit rhythmischen Liedern aus dem Südpazifik und einem lebendigen und fröhlichen Gottesdienst, den in diesem Jahr die Konfirmand: innen und Konfirmandenmütter der Kirchengemeinde mit viel Engagement gestalteten, wurde in der gut besuchten Bartholomäuskirche in diesem Jahr am 7. März der Weltgebetstag begangen.

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ hatten Christinnen von den Cookinseln Worte aus Psalm 139 in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes gestellt, der das Bewusstsein für die Schönheit der Schöpfung Gottes und die Wertschätzung für jeden einzelnen Menschen als Geschöpf Gottes vermittelte. Verbunden damit waren konkrete Lebens- und Glaubenserfahrungen von Frauen der Cookinseln, die von der Hilfe Gottes in der Coronapandemie, von dem Stolz der Frauen auf ihre Maori-Kultur und von ihren Erfahrungen im Gesundheitswesen erzählten. Mit den gemeinsamen Gebeten und der Ermutigung zum christlichen Handeln waren die Gottesdienstbesucher an diesem Abend Teil einer weltweiten Gottesdienstgemeinde, da der Weltgebetstag in über 120 Ländern der Erde zeitgleich gefeiert wird und mit seinen Kollekten viele Projekte zur Unterstützung von Mädchen und Frauen in zahlreichen Ländern fördert. Mit einem generationsübergreifenden Beisammensein im Haus an der Kirche und einem vielseitig zusammengestellten Buffet klang der Abend gemütlich aus.

(Fotos s. Seite 2)

## Einladung Jahreshauptversammlung

Herzliche Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung,  
welche am **Dienstag, den 29.04.2025 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Bieren stattfindet.

Tagesordnung:

Eröffnung der Versammlung / Begrüßung  
Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung  
Geschäftsbericht des Vorsitzenden  
Kassenbericht  
Bericht der Kassenprüfung  
Antrag und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes  
Verschiedenes

Herzliche Grüße

Der Vorstand

Verein zur Erhaltung des Ev.-Luth.

Gemeindehauses zu Bieren e. V.



## Sierra Leone; Mein Reisebericht



Ich bin Greta, 18 Jahre alt und mache momentan mein freiwilliges soziales Jahr beim CVJM Rödinghausen. Ich interessiere mich schon lange für Entwicklungsarbeit und habe im Januar im Rahmen meines Fsj's die Möglichkeit bekommen für drei Wochen nach Sierra Leone zu reisen. Begleiten durfte ich Andreas Koch, der sich schon seit etlichen Jahren in der Zusammenarbeit mit dem Partnerprojekt in Sierra Leone engagiert. Über 30

Jahre hatte der CVJM Rödinghausen ein Partnerprojekt, das YPD, ein Ausbildungszentrum für junge Menschen. Nachdem die Zusammenarbeit in diesem Projekt beendet wurde, haben Andreas Koch und Francis Palmer eine neue NGO realisiert, das i4cc. Das i4cc (innovation for change) hat unter anderem eine eigene Schule in Makeni und hat mit der Produktion eines Getränks zur Malaria Prophylaxe, Lemarte, Arbeitsplätze geschaffen.

Ein Großteil der Spendengelder, welche in das i4cc fließen, werden in der Kleiderstube in Rödinghausen generiert. Hinzu kommen Sachspenden, in erster Linie Anziehsachen, aber auch Materialien für die Schulen und Spielsachen für die Kinder. Hiervon machten sich drei Koffer mit uns auf den Weg, welche wir an zwei Schulen übergeben haben, die wir besuchten. Die Dankbarkeit, welche uns für die Spenden entgegen gebracht wurde, hat mir sehr imponiert. Selten habe ich so eine aufrichtige



und ehrliche Freude erlebt.

Während unseres Aufenthalts haben wir Francis Palmer die meiste Zeit bei seiner Arbeit begleitet. Er ist der Geschäftsführer vom i4cc und gebürtiger Sierra Leoni. Francis arbeitet seit einigen Jahren mit Andreas zusammen und war bereits ein paar mal in Rödinghausen.

In unserer kurzen Zeit haben wir viel gesehen, viel erlebt und viele Menschen kennengelernt. Für mich waren es etliche neue Eindrücke. Wir sind



in ein Land gereist, wo ein ganz anderer Lebensstandard herrscht, als in Deutschland. Ein Großteil der Bevölkerung lebt in Armut und wohnt in Verhältnissen, die wir uns kaum vorstellen können. Vor allem die Menschen, die auf dem Land leben, haben in den meisten Fällen keinen Zugang

zu fließendem Wasser und Strom ist ebenfalls Mangelware. Die gesamte Stadt Freetown, die Hauptstadt von Sierra Leone, wird von einem türkischen Schiff, welches im Hafen liegt, mit Strom versorgt. Dementsprechend ist die Stromversorgung längst nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt. Die Menschen, die die finanziellen Möglichkeiten haben, versorgen ihr Haus dann über einen Generator mit Strom. In Hotels ist das Prinzip seven to seven eine gängige Vorgehensweise. Das bedeutet, dass man von sieben Uhr abends bis sieben Uhr in der Früh Zugang zu Strom hat.

Wenn man auf den Straßen unterwegs war, konnte man alle Lebensmittel und Sachen für den täglichen Bedarf finden. Von Obst und Gemüse bis zu Brot, Fleisch und Fisch, gab es alles was man so braucht. Ein Großteil der Menschen lebt von der Hand in den Mund und kann sich einen Einkauf im Supermarkt schlichtweg nicht leisten. Trotz dessen war ich schwer beeindruckt davon, wie glücklich die Menschen waren. Auch wenn sie nach unserem Verständnis nicht viel haben, waren sie dankbar und zufrieden mit dem was sie hatten. Ich habe ein sehr geistliches Land erlebt und zuvor selten Menschen getroffen, die so viel Kraft aus ihrem Glauben schöpfen.





## Einladung zum Abendgottesdienst in Westkilver

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abendgottesdienst am *Sonntag, den 28. April 2025, um 18:00 Uhr in der Michael-Kirche in Westkilver.*

Dieser Gottesdienst steht ganz im Zeichen der Stimme – dem Instrument des Jahres 2025. Musikalisch gestaltet wird der Abend von der Altistin Eike Tiedemann, die die Gemeinde auf vielfältige Weise zum gemeinsamen Singen animieren wird. Natürlich wird sie auch als Solistin mit ihrer beeindruckenden Stimme zu hören sein. Das **Hören auf die Stimme** - sei es im Gesang, in der Stille oder im Wort Gottes zieht sich als roter Faden durch den Gottesdienst, den Prädikant Heiko Konietzko halten wird. Wir freuen uns auf einen besonderen Abend voller Klang, Gemeinschaft und geistlicher Impulse und laden Sie herzlich dazu ein.

Seien Sie herzlich willkommen!



Diese Inhalte sind aus  
Datenschutzgründen nur in der  
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus  
Datenschutzgründen nur in der  
Printausgabe verfügbar



Wir gratulieren allen  
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

*Der Mensch sieht, was vor Augen ist,*

*Gott aber sieht das Herz an.*

*1. Sam 16,7*

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte  
mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen:

05223/6497678

06. April  
Judika

Rö

9.30 Uhr  
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

11.00 Uhr  
Kindergottesdienst mit Taufe  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

13. April  
Palmsonntag

Bi

9.30 Uhr  
Gottesdienst mit Taufe  
Prädikant Tücke

17. April  
Gründonnerstag

Rö

19.00 Uhr  
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

18. April  
Karfreitag

Rö

09.30 Uhr  
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

18. April  
Karfreitag

Bi

10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls  
Pastor M. Heß

---

**20. April**  
Ostersonntag

Rö

06.00 Uhr **Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück**  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

09.30 Uhr **Ostergottesdienst mit Taufe**  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

---

**20. April**  
Ostersonntag

Bi

08.00 Uhr **Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück**  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

10.00 Uhr **Ostergottesdienst**  
Prädikant Ossowski

---

**21. April**  
Ostermontag

Bi

10.00 Uhr **Ostergottesdienst mit Taufe**  
Pastor M. Heß

---

**27. April**  
Quasimodogeniti

Bi

09.30 Uhr **Plattdeutscher Gottesdienst**  
Johannes Lübeck, Erika Schneider,  
Pfarrerin Nolte-Bläcker

---

---

**Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:**

---

6. April	Judika	Für die ev. Frauenhilfe in Westfalen
13. April	Palmsonntag	Für Sierra Leone / Flying Doctors
17. April	Gründonnerstag	Für die Diakonie in der EKD
18. April	Karfreitag	Für Hilfen für Migranten
20. April	Ostersonntag	Für bedürftige Familien
21. April	Ostermontag	Für die Konfirmandenarbeit in der eigenen Kirchengemeinde
27. April	Quasimodogeniti	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not

---



## *Kindergottesdienst in der Bartholmäuskirche*



Am **6. April 2025** feiern wir im Kindergottesdienst **um 11 Uhr** ein „Passahmahl“ in der Kirche, das Jesus auch mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Außerdem erleben wir eine Taufe in diesem Kindergottesdienst !

Am **Ostersonntag**, den **20.4.2025** laden wir euch und eure Familien herzlich ein zum **Familiengottesdienst um 8 Uhr in der Kirche in Bieren** mit anschließendem **Osterfrühstück** im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Euch !

Pastorin Martina Nolte-Bläcker

# DAS OSTERLAMM

Osterlamm ist ein klassisches Osteressen: Als Fleisch noch ausgesprochen wertvoll war, gab es ein großes Festessen, wenn im Frühling die ersten Lämmer geboren wurden. Endlich war der kalte Winter überstanden! Gleichzeitig ist das Lamm schon seit Beginn des Christentums ein Symbol für den auferstandenen Jesus Christus: Während Jesus lebte, brachte jeder gläubige Jude für sich und seine Familie Opfer in einen Tempel. Um Gott zu danken und sich für Fehler zu entschuldigen, die man gemacht hatte. Besonders beliebte und wertvolle Opfertiere waren junge Lämmer. Auch Jesus, der Sohn Gottes, hat sich selbst geopfert, so glauben es Christen. Er ist gestorben, um alle Menschen zu befreien. Um allen den Glauben an die Auferstehung zu geben. Wegen dieses großen Opfers wird Jesus schon seit fast 2000 Jahren „Lamm Gottes“ genannt.





Die Gemeinde ist wieder herzlich eingeladen zum gemeinsamen

# *Osterfrühstück*

*am Ostersonntag, den 20.04.2025*

Das Frühstück findet im Anschluss an den Bierener Familiengottesdienst im Gemeindehaus Bieren statt.

Die Kinder dürfen sich aufs Ostereiersuchen im Pfarrgarten freuen.



Die Organisation des Osterfrühstückes wird von Mitgliedern des Fördervereins des Gemeindehauses Bieren übernommen. Um die anfallenden Kosten zu decken, bitten wir um eine Spende während des Frühstückes.

## Herzliche Einladung zum Osterfrühstück in Rödinghausen



Im Anschluss an den Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr am Ostermorgen in der Bartholomäuskirche.

In Rödinghausen, sind die Gemeindeglieder auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen zum gemeinsamen Frühstück im Haus an der Kirche, um den Beginn des Osterfestes gemeinsam zu begehen.

Um die Unkosten zu decken, werden die Teilnehmenden um eine kleine Spende gebeten.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am **Freitag den 25. März**

um **11.00 Uhr** im „Haus am Wiehen“

um **16.00 Uhr** in der „Hilden Residenz“ und

um **17.00 Uhr** im

„Haus Kremser“ statt.

Auch Angehörige sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten !



Gruppen und Kreise des  
**CVJM Bieren und Rödinghausen** treffen sich im  
Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids**  $\implies$  dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr  
für Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar**  $\implies$  freitags 18.00 bis 19.30 Uhr  
& **Jungenjungschar** für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff**  $\implies$  montags 19.00 bis 20.30 Uhr  
für 13 - bis 17-Jährige
- **„Männersache“**  $\implies$  jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr,  
nur für Männer

[www.cvjm-roedinghausen.de](http://www.cvjm-roedinghausen.de)

[www.cvjm-bieren.de](http://www.cvjm-bieren.de)

[www.cvjm-roedinghausen-sport.de](http://www.cvjm-roedinghausen-sport.de)



## Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

**mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr**

*Infos für Rödinghausen*

*telefonisch unter*

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950



*Infos für Bieren*

*telefonisch unter*

Brigitte Kottkamp 609

### **Am 02. April**

Diavortrag über den Leidensweg Christi,

Passionsandacht und Tischabendmahl mit

Pastor Hess,

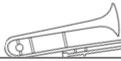
Treffen im Gemeindehaus Bieren





## C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 – 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 – 18.45
TonART—Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstag, 19.00—19:50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat



## P O S A U N E N C H O R

Jungbläuserschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuserschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

## W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis—“Gott und die Welt“	9.30—11.00, 2. Donnerstag jede
Spielgruppe—“Spielen und Klönen“	15.00-16.30, 2. Donnerstag jede
Gebetskreis	Dienstags, 19:30, 14-täglich

### Bibelstunde

**Das nächste Treffen findet Mittwoch am 02. April  
um 18.00 Uhr statt.**

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß



## C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:  
Sandra Niermann



## P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

## U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren

n Monats Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Holger und Petra Oster-  
holz, 05746/724

*Matthäus 18,20: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.*

**Gebetskreis.** Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19:30 Uhr. Nächste Termine: 08.04.2025, 22.04.2025.

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

Wir freuen uns auf Euch!

## Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

- **Samstag, den 12. April** um 20:00 Uhr  
Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren  
Thema: Was ist mir in der Sucht noch wichtig?
- **Freitag, den 25. April** um 20:00 Uhr  
Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver  
Thema: Welche Schritte gibt es für Angehörige

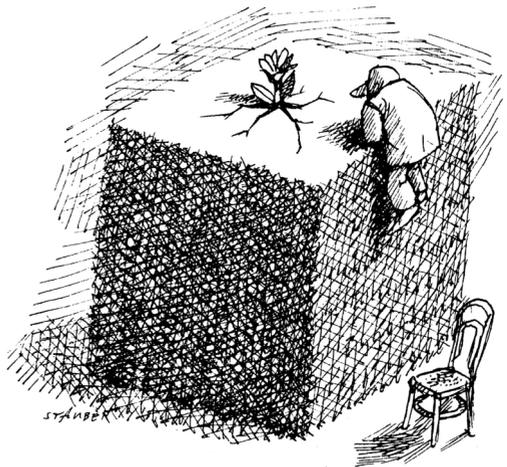
### Ansprechpartner:

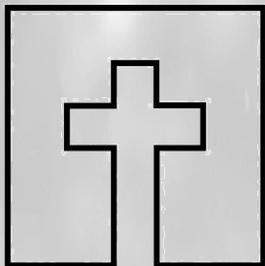
Reinhard Wedepohl

Im Ort 4, 32631 Pr. Oldendorf

Tel: 05742-2975

E-Mail: [fk.roedinghausen@gmx.de](mailto:fk.roedinghausen@gmx.de)





Wir nehmen Abschied von...

Diese Inhalte sind aus  
Datenschutzgründen nur in der  
Printausgabe verfügbar

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

Johannes 11,25



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



## Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

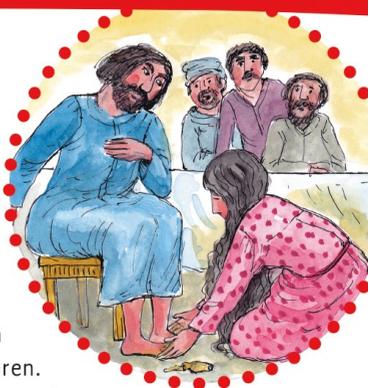


Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



## Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karminechen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



**Verein zur Förderung der Kirchenmusik****IBAN: DE45 4945 0120 0160 9700 26****Sparkasse Herford****Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)****IBAN: DE63 4945 0120 0160 5158 39****Sparkasse Herford****Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.****IBAN: DE 8 4945 0120 0160 1600 08****Sparkasse Herford****Verein zur Erhaltung des Ev.- Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.****IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18****Sparkasse Herford****Diakoniestation Rödinghausen****IBAN: DE 8 4945 0120 0000 0642 38****Sparkasse Herford****CVJM Bieren e.V.****DE62 4945 0120 1200 7293 00****Sparkasse Herford****CVJM Rödinghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)****DE46 4786 0125 0420 8247 00****Volksbank Herford-Mindener Land eG**

## Wir sind für Sie da!

---

### Pfarramt

👤 Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@

kirchenkreis-herford.de

### Pfarrbüro

👤 Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags  
von 8:30 - 12:00 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

📠 05746 1703

✉ HF-KG-Roedinghausen  
@kirchenkreis-herford.de

### Küster Bieren

👤 Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

### Küsterin Rödinghausen

👤 Heike Haddis

☎ 0162 9610920

### Friedhofsgärtner

👤 Holger Imann

☎ 0171 2610622

### Vors. Presbyterium

👤 Gert Flörke

☎ 0170 3801107

✉ gert.floerke@t-online.de

### Organist Bieren

👤 Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

### Organistin Rödinghausen

👤 Friederike Beckmann

☎ 0171 3519960

### Diakoniestation

👤 Frauke Rother (Pdl.)

👤 Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

### Ev. Kindergarten

👤 Jacqueline Trampe

☎ 05746 593

### Jugendreferent

👤 Peter Bulthaup

☎ 05746 938189

### Gemeindehaus Bieren

👤 Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

👤 Monika Frömelt (Termine)

☎ 05746 1277

### Gemeindehaus Rödinghausen

👤 Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



**Herausgeber:** Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Telefon: 0170 2725089 Email: mg\_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 67 (Begonnen: März 1958)  
**Verteilung:** durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats**

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden. Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

**Homepage:**  
[www.ev-roedinghausen.de](http://www.ev-roedinghausen.de)



## „The Gossners“: Weltmusik aus Indien in Rödinghausen

Am 4. Mai spielen sie um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Rödinghausen: „The Gossners“!

„The Gossners“ sind eine christliche Band aus Indien, die sowohl traditionelle indigene Musik macht als auch flotten indischen Pop spielt.

„Weltmusik“: In dieses Genre lässt sich die Band am besten einordnen. Die vier Musiker bringen nicht nur Gitarre und E-Bass mit, sondern auch Adivasi-Trommeln, also Trommeln, die von der indigenen Bevölkerung in Indien seit Jahrtausenden gespielt werden.

2011 war die Band zum ersten Mal auf Tournee in Deutschland, damals eingeladen von der Gossner Mission anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hannover.

Nun sind sie also zurück in Deutschland: diesmal aus Anlass des Kirchentags in Dresden, der unter dem Motto „mutig-stark-beherzt“ steht. Und „mutig-stark-beherzt“ müssen Christ:innen im heutigen Indien tatsächlich sein, wenn sie ihren Glauben öffentlich leben, vor allem wenn sie, wie „The Gossners“, zu den „Ur-Inder:innen“, den Adivasi, gehören. In Liedern und Statements wird die Band zur Situation in Indien und der Welt, gerade auch im Hinblick auf religiöse und kulturelle Minderheiten, Stellung nehmen. Wir dürfen gespannt sein!

